



Das Chulo-Projekt Rauchfreie Küchenöfen für Nepal

Einen Chulo zu besitzen, ist in Nepal keine Selbstverständlichkeit. Es ist wichtig, dass sich das ändert, denn ein Chulo ist die Lösung zahlreicher Probleme. Chulo ist Nepali und bedeutet Ofen oder Kochstelle.

Die Ausgangssituation

In den ländlichen Haushalten in Nepal wird heute überwiegend offenes Feuer im Innenraum zum Kochen und Heizen verwendet. Die traditionelle Bauweise sieht keinen Kamin vor. Beißender Qualm füllt den Koch- und Aufenthaltsraum, bis er sich seinen Weg ins Freie durch das Dach gesucht hat.



Traditionelle offene Feuerstelle in einem nepalesischen Wohnhaus

Wer schon vom Säuglingsalter an dieser Situation ausgesetzt ist, leidet als junger Mensch bereits unter chronischen Bronchialentzündungen und schweren Erstickungsanfällen. Auch massive arterielle Durchblutungsstörungen kommen häufig vor, wie man sie als Spätfolgen bei chronischen Rauchern kennt (zum Beispiel Raucherbein).

Alleine im SKM Hospital¹ bei Kathmandu werden jährlich etwa 500 Patienten mit schweren und schwersten Verbrennungen eingeliefert. Meist handelt es sich bei

den Unfallopfern um Kleinkinder, die ins offene Feuer gefallen oder gekrabbelt sind und sich an Händen und Füßen verletzt haben. Der Verlust der Gliedmaßen ist nicht selten die Folge. Die Möglichkeiten für eine qualifizierte Behandlung sind in den entlegenen Dörfern nicht gegeben und so entstehen während des Heilungsprozesses schwerste Behinderungen für den Rest des Lebens. Muskeln, Sehnen und Bänder ziehen sich zusammen, schränken die Beweglichkeit bis hin zur vollständigen Steife ein.

Die Lösung: Rauchfreie Küchenöfen

Ausgebildete Ofenbauer errichten mit einfachen Mitteln in den Haushalten Kochstellen mit Rauchabzug. Die benötigten Materialien für einen Chulo sind vor Ort verfügbar.

¹ Sushma Koirala Memorial Hospital, Krankenhaus für plastische und Wiederherstellungschirurgie in Sankhu bei Kathmandu <http://www.nepal-krankenhaus.de>

bar oder können leicht beschafft werden: Lehmerde, Kuhdung, Reisschalen zur Herstellung von Lehmziegeln, Eisenstangen zur Stabilisierung, getöpftes Ofenrohr.

Die Haushalte beteiligen sich, indem sie das Material für die Lehmziegel bereitstellen und ihre Arbeitskraft einbringen. Bezahlt werden müssen außerdem der Lohn des Ofenbauers und die Beschaffung von Eisenstangen und Töpferwaren. Die Kosten für einen Ofen liegen derzeit bei etwa 8 €. Auch wenn dieser Betrag in unseren Augen geringfügig erscheint, stellt er doch für die Mehrzahl der Bauern eine unüberwindliche Hürde dar.



Rauchfreie, sichere und energiesparende Kochstelle

Das Chulo-Projekt sammelt Spenden für die Finanzierung der rauchfreien Küchenöfen, sorgt für ihre Verbreitung vor Ort und organisiert die Ausbildung der Ofenbauer in Zusammenarbeit mit dem Programm ESAP².

In den Jahren 2005 bis 2012 konnten insgesamt fast 12.000 rauchfreie Öfen in Bauernhäuser in den Bezirken rund um Kathmandu eingebaut werden.

Durch die bisherigen Aktionen wurde dennoch in den erfassten Dörfern nur

ein Teil der Haushalte erreicht. Hier besteht weiterer Bedarf, der auch bereits von den Bewohnern angemeldet wurde.

Ziel für das Jahr 2013 ist es, mehr als 6000 Öfen zu bauen und diese Zahl in den folgenden Jahren kontinuierlich weiter zu steigern.

Dazu brauchen wir Ihre Hilfe. Schon mit einer Spende von 8 € können Sie einen Haushalt mit einem rauchfreien Küchenofen versorgen und einer Familie zu einem sichereren und gesünderen Leben verhelfen.

Weitere Informationen

Christa Drigalla, E-mail: christa.drigalla@hotmail.de

Dr. Frank Dengler, E-mail: frank.dengler@ofenmacher.org

In Nepal: Anita Badal, E-Mail: badalanita@yahoo.com

Internet

<http://www.ofenmacher.org>

² Energy Sector Assistance Programme ist ein von der Regierung von Nepal ins Leben gerufenes Programm (ESAP-I: 1999-2005, ESAP-II: 2007-2011) zur Verbesserung der ländlichen Energieversorgung, das von DANIDA (Danish International Development Assistance), der norwegischen Regierung und vielen anderen Organisationen unterstützt wird. Siehe auch <http://www.aepc.gov.np>